

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 57

APRIL 2010



Liebe Leserin, lieber Leser,

der NRW-Wahlkampf lebt von sozialen Aussagen: Hartz IV, Gesundheit, Arbeit. Momentan versucht fast jede Partei, sich damit zu profilieren. Aber das sind Ur-Themen der LINKEN. Wir bieten auch im bevölkerungsreichsten Bundesland eine gute Alternative zum Filz der Etablierten.

Mitte April 1990 als „Behindertenverband der DDR“ gegründet, begeht der Allgemeine Behindertenverband in Deutschland „Für Selbstbestimmung und Würde“ e.V. (ABiD) seinen 20. Geburtstag. Mit einer großen Feier am 16. und einem internationalen Kolloquium am 17. April. Die UN-Konvention ist der Kompaß, an dem unter dem Motto „Wohnen – wo, wie und mit wem ich will“ Erfahrungen ausgetauscht werden. Lutz Freitag, Chef des Gesamtverbands der Wohnungswirtschaft, spricht mit uns über Herausforderungen, die von Vermieterseite gelöst werden müssen.

Parallel dazu verlaufen die Vorbereitungen auf die große Menschenkette-Aktion am 5. Mai zum Reichstag. Diesmal sind viele Unterstützer dabei. Das erfordert mehr Koordination, läßt aber auch auf viel mehr Beteiligung hoffen.

Kommt gut durch das April-Wetter!

Das wünscht Ihnen/Euch

TERMINE MIT ILJA SEIFERT

16.04.

18.00 Uhr

Festveranstaltung
„20 Jahre ABiD“

17.04.

11.00-16.00 Uhr
ABiD-Kolloquium

Ort beides im
MEVENTUM,
Trifstrasse 67,
13353 Berlin

16.04.

14.30 Uhr

Impulsvortrag auf
dem 2. Caritaskongress
2010 zum
Thema Selbstbestimmte
Teilhabe,
Berliner Congress
Center am Alexanderplatz

24.04.

10.30-15.00 Uhr

BAG Selbstbestimmte
Behindertenpolitik,
KL-Haus
in Berlin

01.05.

10.00 Uhr

DGB-Kundgebung
in Görlitz,
Vierradenmühle

13.00 Uhr

Rede bei Kundgebung
der LINKEN
in Hoyerswerda auf
dem Lausitzplatz

03.05.

14.30-16.30 Uhr

Empfang und Gespräch
mit Fachkräften der
Jugendhilfe aus
Russland
im Reichstag

Zum Europäischen Protesttag der Menschen mit Behinderungen
rufen der Berliner Behindertenverband „Für Selbstbestimmung und Würde“ e.V., der Landesverband Berlin-Brandenburg des Sozialverbands Deutschland und die Bundesinitiative „Daheim statt Heim“ gemeinsam zu einer Menschenkette vom Brandenburger Tor zum Reichstagsgebäude auf. Motto: **„Inklusion - Dabei sein von Anfang an“**.
Wann? Mittwoch, den 5. Mai 2010, von 11.30 – 12.30 Uhr

Die Finanznot der Kommunen ist nicht hausgemacht!

Infostand mit Stadträten der LINKEN am 15.4.2010 in Görlitz

Welche Wege führen noch aus der Notlage der Städte und Gemeinden? Wie können Bürgerinnen und Bürger sich für eine bessere Zukunft der Kommunen, in denen sie leben, einsetzen? Darüber informieren und diskutieren Stadträte der Fraktion DIE LINKE mit Interessierten am 15. April 2010 zwischen 15.00 und 17.00 Uhr auf dem Marienplatz. Der Infostand ist der Auftakt zur Kampagne „Kommunen in Not“ der LINKEN Fraktionen im Stadtrat, Landtag und Bundestag. Vom 31. Mai bis zum 4. Juni 2010 findet die kommunalpolitische Aktionswoche der sächsischen Mitglieder des Bundestages statt, zu denen bekanntermaßen auch Ilja Seifert gehört.

D. Höfler

Wir stellen vor: Jörg Bechtold (und Fanta)

Referent für Behindertenpolitik der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag



Foto: privat

Seit Mitte Februar besetzen der 29jährige Jörg Bechtold und seine Führhündin Fanta die Stelle des Fraktionsreferenten für das Thema Behindertenpolitik.

Jörg studierte in Marburg Politikwissenschaft, Geschichte und Soziologie - mit dem „altmodischen“ Abschluss als Diplom-Politologe. Während dieser Zeit war er zweieinhalb Jahre Referent im Allgemeinen Studierenden Ausschuss der Philipps-Universität und setzte sich für die Belange von Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen ein. Auch war er zwei Jahre im Behindertenbeirat der

Stadt aktiv und ebenso lange Mitglied des Verwaltungsrates des Studentenwerkes. In seiner Freizeit spielt Jörg sehr gerne die Blindensportart Torball und liest bzw. hört sich viele Bücher an.

Die UN-Behindertenrechtskonvention erachtet Jörg als riesige Chance für die Behindertenbewegung, um die Rechte auf Selbstbestimmung, volle Teilhabe und Inklusion sowie umfassende Barrierefreiheit jetzt und in der Zukunft nachdrücklich einfordern zu können. Jede Möglichkeit, die Konvention allen Menschen näherzubringen, müsse genutzt werden, so Jörg. Neben dieser Zielsetzung wird sich Jörg in naher Zukunft u.a. der Ausarbeitung eines Teilhabesicherungskonzeptes für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen widmen.

As.

Sie können Jörg Bechtold gern kontaktieren unter:

email: joerg.bechtold@linksfraktion.de; Tel.: 030 22751286

„Empfehlungen für inklusive Bildung“?

Im Rahmen seines Antritts bezeichnete der Vorsitzende der Kultusministerkonferenz (KMK), Dr. Ludwig Spaengle, die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Bereich Bildung als einen seiner Arbeitsschwerpunkte. In der Bildungsberichterstattung schlägt sich dieses Anliegen leider nicht nieder. Wie aus den Antworten auf schriftliche Fragen von Ilja Seifert an die Bundesregierung hervor geht, werden die nationalen Bildungsberichte, angekündigt für Mitte 2010 und 2012, nicht das Schwerpunktthema Bildung für Menschen mit Behinderungen behandeln. Stattdessen wird die „demografische Entwicklung“ sowie die „kulturelle/musisch-ästhetische Bildung“ im Vordergrund stehen. Lernende mit Behinderungen würden jedoch weiterhin berücksichtigt, „soweit die Datenbasis dies zulässt.“

So wichtig die genannten Aspekte im Bereich Bildung sind, eine differenzierte Auswertung und Bewertung der Situation Lernender mit Behinderungen ist dringend notwendig. Steht doch die Bundesregierung gemeinsam mit den Ländern vor der Herausforderung dem Anspruch auf inklusive Bildung, wie er aus Art. 24 der UN-Behindertenrechtskonvention bereits jetzt abzuleiten ist, gerecht zu werden.

Immerhin: Am 21./22. Juni veranstaltet die KMK in Bremen eine Fachtagung über „Die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen—pädagogische und rechtliche Aspekte“. Laut Antwort will die KMK damit einen „Beitrag zur Auseinandersetzung mit schulgesetzlichen und praktischen Aspekten des Umgangs mit Vielfalt in der Schule leisten.“ Ziel ist auch die Überarbeitung der KMK Empfehlungen zur sonderpädagogischen Förderung.

Vielleicht sollten endlich „Empfehlungen zur inklusiven Schule“ seitens der KMK beschlossen werden?

As.

IN KÜRZE

Am 4. Mai von 18.00 – 21.00 Uhr findet im Bundestag ein **Fachgespräch** der Fraktion DIE LINKE mit Vertreterinnen und Vertretern von **Conterganvereinen und -initiativen** statt. Diskutiert werden die Wirkungen des 2009 beschlossenen 2. Conterganstiftungsänderungsgesetzes sowie die Möglichkeiten zur weiteren Unterstützung der Contergan-Geschädigten.

*

Zu „**65 Jahre Tag der Befreiung**“ lädt die Fraktion DIE LINKE am 7. Mai von 19.00-20.30 Uhr in das Theater an der Parkaue in Berlin ein. Infos: www.linksfraktion.de

Mit Kranzniederlegungen, Reden und Aktionen gedenken Mitglieder der LINKEN am 8. Mai auch in Sachsen des 65. Jahrestages der Befreiung. Ilja Seifert ist an diesem Tag zu Gast bei den LINKEN im Vogtland.

*

Die Vorbereitung zum **Fest der Erinnerung und des Friedens am 1. September 2010** laufen auf Hochtouren. Zur Ortsbegehung trafen sich vergangene Woche Miroslav Fiedorowicz, Bürgermeisterkandidat aus Zgorzelec, Waldemar Gruna und Mariusz Klonowski, Journalisten und Herausgeber der deutsch-polnischen Zeitung „Region“ mit Mirko Schultze, Kreisrat und Mitarbeiter des Wahlkreisbüros Ilja Seifert.

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 14.04.2010

Redaktion: A. Asmus